

Warum schweigen Frauen in der Gemeinde?

MBS, Lennep, März 2019

Einleitung

- Ehrfurcht vor Gottes Wort
- Wie kann ich Gottes Willen erkennen?
- Historisch-kritische Bibelauslegung?
- Professor X hat gesagt
- Vorsicht vor dem frommen Gewand
- Kontext beachten
- Bezüge zur Schöpfungsordnung

Einleitung

- 1Tim 3,14: Dies schreibe ich dir in der Hoffnung, bald zu dir zu kommen; 15 wenn ich aber zögere, damit du weißt, **wie man sich verhalten soll im Haus Gottes**, das die Versammlung des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit.
 - Kontext beachten
 - Wann befinde ich mich im Haus Gottes?

Auslegung von 1. Timotheus 2,8

- **V. 8a: „Ich will nun“**
 - „Ich will“ = beschließen, einen Beschluss nach reiflicher Überlegung fassen; Ratschluss → apostolische Autorität
- **V. 8b: „das die Männer“**
 - Es geht nicht um den privaten oder familiären Bereich
 - Dürfen Frauen nie beten, wenn Männer anwesend sind?
- **V. 8c: „an jedem Ort“**
 - Nicht → „Versammlungsort“; einige kommunikative Übersetzungen übersetzen so
 - Timotheus-Briefe sind nicht an Versammlungen geschrieben
 - Frauen dürfen eben nicht an jedem Ort beten (vgl. 1Kor 14,34)
 - 1Kor 1,2; 2Kor 2,14; 1Thes 1,8
- **V. 8d: „beten, indem sie heilige Hände aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung“**
- **Hauptaussage:** Der Mann soll überall seine Stimme zum Gebet erheben. Es ist nicht zuerst die Verantwortung der Frau, sondern des Mannes. Diese Stelle verbietet der Frau nicht zu beten (selbst wenn Männer anwesend sind).

Auslegung von 1. Timotheus 2,9

- **V. 9: „Ebenso auch, dass die Frauen sich in bescheidenem Äußeren mit Schamhaftigkeit und Sittsamkeit schmücken, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarer Kleidung,**
- **Worauf bezieht sich das „Ebenso auch“?**
 - auf das „beten“
 - In Verbindung mit „an jedem Ort“ = Versammlungsstunden
 - Schlussfolgerung: Frauen dürfen auch in der Gemeinde beten...
 - Einige wenige Spezialausleger
 - auf das „ich will nun“
 - Bibelübersetzer, alle dt. Bibelkommentare, bekannte griechisch Experten aus unterschiedlichen christlichen Kreisen
 - Diese Auslegung macht auch nur Sinn ...
- **„in bescheidenem Äußeren“**
 - Wenn es auf das Beten Bezug hat
 - Warum sollte das nur für die Versammlungsstunden gelten?
 - Wenn es auf das allgemeine „ich will nun“ Bezug hat
 - Diese allgemeine Form macht allein Sinn

Auslegung von 1. Korinther 14,34-38

- V. 34: „*Die Frauen sollen schweigen* in den Versammlungen, denn es ist ihnen *nicht erlaubt zu reden*, sondern sie sollen sich unterordnen, *wie auch das Gesetz sagt.*“
 - Kontext beachten
 - „Frauen sollen schweigen“
 - Bedeutungsspektrum des Wortes „schweigen“
 - Vers 28: „Wenn aber kein Ausleger da ist, so **schweige** er in der Versammlung, rede aber sich selbst und Gott.“
 - „nicht reden“
 - Bedeutungsspektrum des Wortes „reden“
 - Es geht nicht um „schwätzen, lallen“ und nicht um „tratschen“ (vgl. V. 21.29)
 - Das Wort „reden“ im gleichen Kapitel V. 2-6; 9.11.13.18.19.21.23.27-29.34.35.39 (24x)
 - Schweigen wird näher erklärt → nicht reden / Singen u. Amensagen i.O.
 - „wie auch das Gesetz sagt“
 - es stimmt mit dem Wesen des AT überein... in Bezug auf „Unterordnung“ und in öffentlichen Dingen reden...
 - vgl. 1Mo 3,16; 2,18; **1Kor 14,21**; Joh 10,34; 8,17;15,25

Auslegung von 1. Korinther 14,34-38

- **V. 35: „Wenn sie aber etwas lernen wollen, so sollen sie daheim *ihre eigenen Männer fragen*; denn *es ist schändlich für eine Frau, in der Versammlung zu reden...*“**
 - Damit es keine Verständnisprobleme gibt... auch keine Fragen...
 - Und noch einmal: es ist „schändlich für eine Frau in der Versammlung zu reden“
 - Was ist mit Alleinstehenden und Witwen?
- **V. 36: „*Oder ist das Wort Gottes von euch ausgegangen? Oder ist es zu euch allein gelangt?*“**
- **V. 37: „Wenn jemand meint, ein Prophet zu sein oder geistlich, so erkenne er, dass das, was ich euch schreibe, ein *Gebot des Herrn ist.*“**
 - Damit nicht der Eindruck entsteht, dass Paulus seine Spezialmeinung wiedergibt → „ein Gebot des Herrn“
 - Damit ist auch klar, dass dieses Gebot nicht kulturabhängig ist (vgl. 1Kor 4,17; 7,17; 14,33-37; 16,1)

Zusammen- fassung

- Die Männer sollen an jedem Ort beten (1Tim 2,8)
- Frauen sollen nicht lehren, sondern in der Stille lernen (1Tim 2,11.12)
- Die Frau soll nicht über den Mann herrschen, sondern still sein (1Tim 2,12)
- Die Begründung wird auf die Schöpfungsordnung zurückgeführt (1Tim 2,13)
- Petrus spricht von dem sanften und stillen Geist (1Pet 3,4)
- Paulus gebietet den Frauen in der Gemeinde zu schweigen (1Kor 14,34)
- Paulus erlaubt einer Frau nicht zu reden in der Gemeinde (1Kor 14,34)
- All das steht völlig mit dem Alten Testament in Übereinstimmung (1Kor 14,34)
- Die Frauen sollen keine Fragen stellen in der Gemeinde (1Kor 14,35)
- Noch einmal wird wiederholt, dass es schändlich ist zu reden (1Kor 14,35)
- Anderslautende Belehrungen sind nicht aus dem Geist Gottes (1Kor 14,36)
- Paulus verkündigt das Gebot des Herrn, kein Spezialmeinung (1Kor 14,37)

Auslegung von 1. Korinther 11,1-16

- **Argumentationslinie**
 - 1Tim 2,8 geht es um Versammlungsstunden und die Frau soll „ebenso“ beten wie der Mann
 - 1Kor 11,5 geht es um die Versammlungsstunden, also darf die Frau auch in der Gemeinde beten und weissagen
 - Was machen solche mit 1Kor 14,34?
 - Hier geht es nur um Tratschen oder Schwatzen, Lallen
 - Hier geht es allein um das Lehren (vgl. 1Tim 2,11.12)

Auslegung von 1. Korinther 11,1-16

- Es geht nicht um Versammlungsstunden
- Es geht um die Schöpfungsordnung und die Konsequenzen daraus
- Ab Vers 17 geht es um das Zusammenkommen
- **V. 5: „Jede Frau aber, die betet oder weissagt mit unbedecktem Haupt, entehrt ihr Haupt; denn es ist ein und dasselbe, wie wenn sie geschoren wäre.“**
 - Was ist weissagen? (beten ist hoffentlich klar!)
 - Frauen dürfen also beten; im Prinzip überall, außer in der Versammlung
 - Frauen dürfen also weissagen; im Prinzip überall, außer in der Versammlung
 - Wenn Männer dabei sind, sollen diese die Führung übernehmen (1Tim 2,8)
 - Die Töchter von Philippus weissagten (Apg 21,9; vgl. Apg 18,24-26; Lk 2,36)
 - Das Kulturargument zieht auch hier nicht
 - „Ist es anständig, das eine Frau unbedeckt zu Gott betet?“

**Schluss-
gedanke**

- **Was ist eigentlich mit den Männern?**